



Webinar – Energiewende aktiv – am 02.8.2022

*... Von Anfang an dabei:
Eigenprojektierung von Kommunen...*

PARTNERWIND



- Inhaber Dipl.-Ing. Nico Suren seit 2019
- 7 Jahre Vertriebsleitung bei **Vestas®** für Süd-& Mitteldeutschland / Schweiz
- Dienstleistungsangebot:
 - Projektstrukturierung & Kooperationsverträge
 - Einkauf von Windturbinen für private und öffentliche Auftraggeber
 - Risikomanagement und Sondertransportkonzepte

Erfahrungen und Referenzen:

➤ 55 umgesetzte Windkraftprojekte mit einer Gesamtkapazität von 550MW



„Einzelkämpfer“ & Bürgerwindparks

➤ Mehr als 25 Kunden und „Einkaufsorganisationen“



Stadtwerte und Kommunen mit öffentlichem Einkaufsprozess



Kleine & mittlere Projektentwickler

1. Voraussetzungen für kommunaler Vorhabenträgerschaft
2. Projektsteuerung über die verschiedenen Projektphasen
3. Organisationsformen kommunaler Windkraftprojekte
4. Beispiele kommunaler Windenergieprojekte
5. Fazit mit Chancen und Risiken



Voraussetzungen für kommunale Vorhabenträgerschaft

Die Gemengelage muss passen

Engagierte kommunale Vertreter*innen als Initiatoren

Kommunale Rückendeckung für das Projekt

→ Gemeinderatsbeschluss (mehrheitlich/einstimmig)

→ Bürgerentscheid

Potentialgebiet (mehrheitlich)
im kommunalen Besitz

Finanzieller Spielraum
mit Planungsbudget



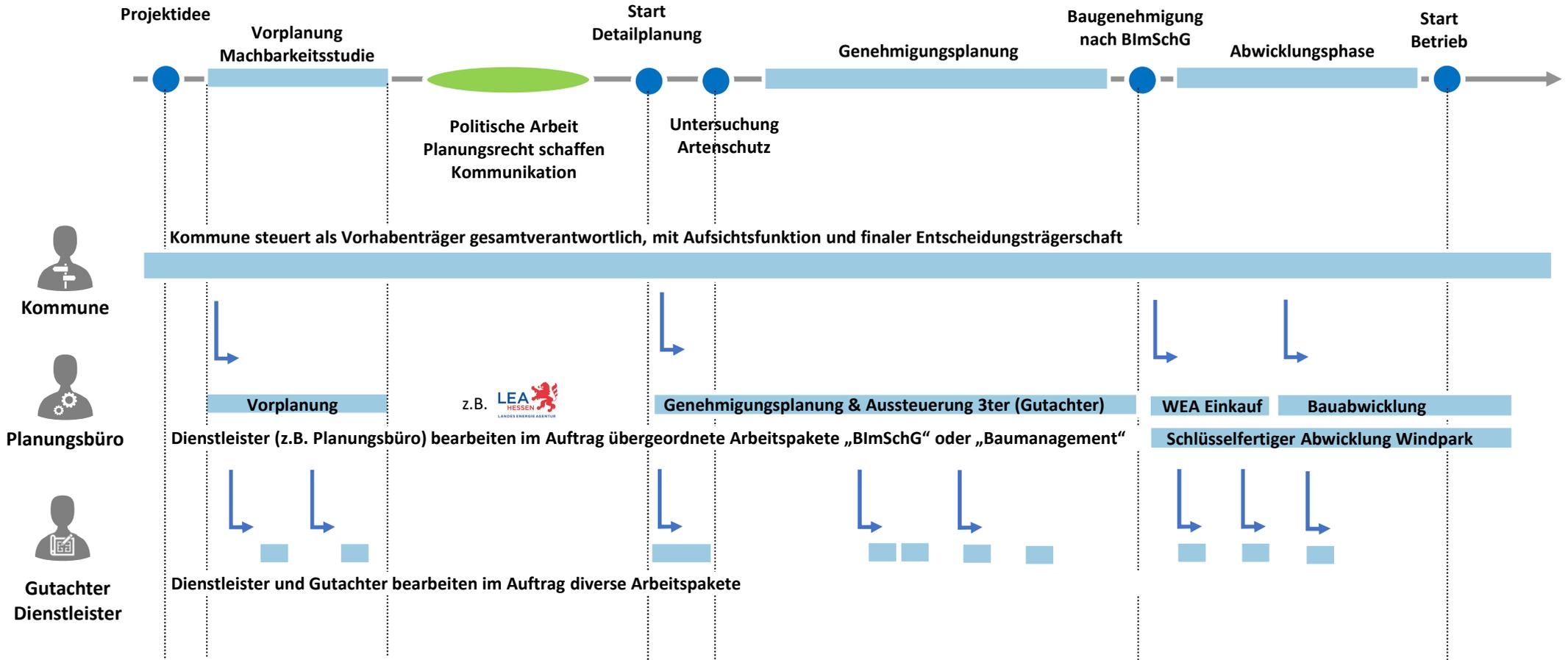
Beispiel: Windpark in Haunetal

Kapazitäten und Kompetenzen in der Kommune
Kaufmännisch & Projektmanagement

Erfahrene Dienstleister / Partner in
der Gemeinde, aus der Region oder überregional

Projektsteuerung über die verschiedenen Projektphasen

Einbindung von Unterauftragnehmern und Outsourcen von Arbeitspaketen



Organisationsformen kommunaler Windenergieprojekte

Vorhabenträgerschaft kann sich im Laufe eines Projektes weiterentwickeln

Die Gemeinde direkt
ARGE

Kommunales Unternehmen
gKU

Energie-
genossenschaft



Beispiel: Bürgerwindpark

GmbH (&Co.KG)
mit späterer Bürgerbeteiligungsmöglichkeit

Sitz Betreibergesellschaft in
der Standortgemeinde (z.B. im
Rathaus)

1. Beispiel: Verbund benachbarter Kommunen

PLANUNGEN FÜR WIND-STANDORT „Beispiel“- FORST BLEIBEN IN KOMMUNALER HAND

ARGE-Mitglieder stimmen Standortsicherungsvertrag zu / Windgutachten wird erstellt / Bürgerbeteiligung geplant

DIE ARGE



Planungen für Wind-
Standort
Forst bleiben in
kommunaler Hand

Das Ziel ist, Großinvestitionen von Dritten in Windkraft-Anlagen im „Beispiel“- Forst zu verhindern und die kommunale Planungshoheit zu bewahren. Vor allem auch, um eine angemessene Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger der betreffenden Kommunen im Planungsprozess sicherzustellen.

Ziel der ARGE ist es, in gemeinsamer Planung Konzentrationszonen für Windenergieanlagen auszuweisen und – sofern sich die Windenergienutzung als wirtschaftlich erweisen sollte – den Planvollzug so zu steuern, dass die Bevölkerung vor Beeinträchtigungen geschützt, das charakteristische Landschaftsbild sowie Flora und Fauna erhalten und eine hohe regionale Wertschöpfung erreicht wird.

2. Beispiel: Gründung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung

GRÜNDUNG EINER BETREIBERGESELLSCHAFT

Die Gemeinden Aying, Otterfing und Sauerlach planen die Gründung einer gemeinsamen GmbH zum Betrieb eines möglichen Windparks im Hofoldinger Forst. Im Dezember 2021 votierte der Gemeinderat Otterfing für die Gründung der „Windenergie Hofoldinger Forst GmbH“.

Quelle: [www. https://windenergie-hoehenkirchner-forst.de/](https://windenergie-hoehenkirchner-forst.de/)



2012 entschied sich die mittelhessische Gemeinde Hünfelden gemeinsam mit der regionalen [PARTNER XY], einen weiteren Beitrag in Hünfelden zur dezentralen Energiewende leisten zu wollen – und gleichzeitig die örtliche Wertschöpfung zu stärken.

2013 gründete das Projektteam um [Bürgermeisterin] die Betreibergesellschaft „Projektierung Windpark Hünfeldener Wald GmbH“.

Als Energieversorger und ideologisch passende Partnerin für nachhaltige Energielösungen ergänzte [PARTNER XY] das bereits bestehende Projektteam.

50 % Beteiligung der Kommune an der Projektierung, voraussichtlich 60 % Beteiligung am Betrieb (30 % Gemeinde, 30 % Bürgerbeteiligung) – ein Leuchtturmprojekt für kommunale Beteiligung und Wertschöpfung!

Quelle: www.wp-huenfeldener-wald.de/#historie

Beispiele kommunaler Windenergieprojekte

Individuelle Projektkonstellationen und –historien

3. Beispiel: Gründung eines kommunalen Unternehmens

Gemeinsames Kommunalunternehmen "Windpark Pettendorfer Rangen"



Die Gemeinden Gesees, Hummeltal und Mistelbach haben das gemeinsame Kommunalunternehmen "**Windpark Pettendorfer Rangen**" als Anstalt des öffentlichen Rechts gegründet.

Das gemeinsame Kommunalunternehmen hat seinen Sitz in Mistelbach.

Aufgabe des gemeinsamen Kommunalunternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von drei Windkraftanlagen zur Stromerzeugung.

Quelle: <https://www.hummeltal.de/gKU-Windpark-Pettendorfer-Rangen.n277.html>

Kommunale Windkraftprojekte – aber richtig!

Fazit: Chancen und Risiken richtig einschätzen

- Kommunale Vorhabenträgerschaft maximiert Mitbestimmungsrecht, Durchsetzung kommunaler Interessen sowie Beteiligung an der Wertschöpfung
- Schwerpunkt der Projektentwicklung im Bereich der gesellschaftlichen Entscheidungsfindung sowie Schaffung von Planungsvorraussetzungen → weitere Arbeitspakete kann man Outsourcen
- Voraussetzungen für Windenergie in der Kommune sollten „günstig“ sein
- Gründen Sie eigene Projektvehikel gKUs, GmbHs, eGs etc. und Augen auf bei der Partnerwahl
- Holen Sie sich das Mandat der Bürgerinnen und Bürger



Danke für ihre Aufmerksamkeit!

Fragen und Diskussion



M: +49 175 5916839
nico.suren@partnerwind.de
www.partnerwind.de

